

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde des Kulturstadtvereins,

mit diesem Newsletter möchte ich zunächst auf die am 3. Mai 2019 in der renommierten [Fachzeitschrift "Klassik.Com" erschienene Rezension](#) zu unserer dritten dem Wolfenbütteler Hofkapellmeister Daniel Selichius (1581-1626) gewidmete CD aus der Reihe "Musik aus Schloss Wolfenbüttel" aufmerksam machen, die außerordentlich positiv ist (siehe unten). Bei insgesamt vier Bewertungen erhielt die CD dreimal das Prädikat "sehr gut" (Interpretation, Klangqualität, Booklet), mit der Note "überragend" wurde der Bereich "Repertoirewert" ausgezeichnet. Daniel Selichius war in der Nachfolge von Michael Praetorius von 1621 bis zu seinem Tod 1626 Hofkapellmeister in unserer Residenzstadt und Komponist des "Opus Novum geistlicher Lateinischer und Teutscher Concerten und Psalmen Davids", so der Originaltitel. Bei dieser Sammlung, die 1624 in Wolfenbüttel erschienen ist, handelt es sich um eine der frühesten Drucksammlungen mit groß besetzten Geistlichen Konzerten im protestantischen Raum. Die [Rezension bei "Klassik.Com"](#) endet mit der Bemerkung: "Hört Selichius! Es ist großartige Musik: würdig gehört und gekannt zu werden." Dazu ist nur hinzuzufügen, dass mit der überragend positiven Bewertung dieser CD auch eine überregionale Anerkennung der musikalischen Tradition und des Erbes der ehemaligen Residenzstadt Wolfenbüttel verbunden ist. Als für die Reihe "Musik aus Schloss Wolfenbüttel" verantwortlich erfüllt dies den Kulturstadtverein mit besonderer Freude. Die Selichius-CD, wie auch die Praetorius- und Rosenmüller-CD sind beim Kulturstadtverein, Reichsstr. 1, für jeweils 15,- Euro erhältlich.

Hinweisen möchte ich weiterhin auf unser Angebot, am Samstag, den 25. Mai 2019, an einer Exkursion in das historische jüdische Viertel in Halberstadt teilzunehmen, die um 10.00 Uhr am Treffpunkt Moses Mendelssohn Akademie, Rosenwinkel 18, 38820 Halberstadt, beginnt. In Halberstadt gab es über Jahrhunderte eine bedeutende jüdische Gemeinde, die bis zu ihrer Vernichtung im 20. Jahrhundert orthodox geblieben war. Wichtige Persönlichkeiten lebten hier, etwa Berend Lehmann (1661-1730), einer der bedeutendsten Hofjuden seiner Zeit. Er finanzierte die 1712 eingeweihte Synagoge im Zentrum des in weiten Teilen erhaltenen jüdischen Viertels. Auch Israel Jacobson, der 1768 in Halberstadt geboren wurde, hat hier gebetet. Interessant ist weiterhin das Berend Lehmann Museum im ehemaligen jüdischen Gemeindehaus, wo auch ein Ritualbad zu besichtigen ist. Sehenswert sind außerdem die jüdischen Friedhöfe, auf denen zahlreiche barocke Grabsteine erhalten sind. Im Museumskaffee Hirsch, das traditionell jüdische Gerichte aus unterschiedlichen regionalen Küchen anbietet, besteht die Möglichkeit, auf eigene Kosten ein Mittagessen einzunehmen. Der Nachmittag ist der Stadtführung durch Halberstadt mit Dombesichtigung, Besuch des Gleimhauses und des Heineanums, des berühmten Vogelkundemuseums vorbehalten. Die Führungen werden im jüdischen Viertel von Frau Jutta Dick, der Direktorin der Stiftung Moses Mendelssohn Akademie, die Stadtführung von Herrn Jürgen Jüling, dem Vorsitzenden des Kulturausschusses der Stadt Halberstadt, und die Führung im Heineanum von dessen Direktor, Herrn Rüdiger Becker, durchgeführt. Der Kostenbeitrag sind 15,- Euro. Anmeldung ist erforderlich unter info@kulturstadt-wf.de oder 05331-9358638.

Außerdem findet am Sonntag, den 26. Mai 2019, um 11.00 Uhr in Wolfenbüttel, Am Jahnstein 1, eine Führung über den Jüdischen Friedhof statt. Die Führung erfolgt durch Frau Renate Wagner-Redding, die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinschaft in Braunschweig und Vorstandsmitglied des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Niedersachsen. Der Jüdische Friedhof in Wolfenbüttel existiert seit dem Jahr 1724 und geht auf die Initiative von Herrn Gumpel Moses zurück, des Stammvaters der Familie Samson, mit dem die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Wolfenbüttel beginnt. Anmeldung ist erforderlich unter info@kulturstadt-wf.de oder 05331-9358637. Männliche Besucher tragen bitte eine Kopfbedeckung.

Mitteilen möchte ich weiterhin, dass durch die bedauerliche plötzliche Erkrankung von Frau Andrea Kienitz zunächst im Mai und Juni keine Stadt- und Erlebnisführungen stattfinden können. Ich möchte Frau Kienitz auch auf diesem Wege noch einmal die besten Genesungswünsche übermitteln und ihr alles Liebe und Gute wünschen.

Abschließend möchte ich auf die angefügte "Erklärung zum Datenschutz" gemäß Datenschutzgrundordnung (DSGVO) hinweisen, die seit diesem Monat gemäß der neuen Gesetzeslage für unseren Verein gültig ist.

In der Hoffnung, dass Sie Muße finden, den Wonnemonat Mai erlebnisreich zu gestalten,

verbleibe ich mit freundliche Grüßen

Ihr Christoph Helm

Kulturstadt Wolfenbüttel e.V.

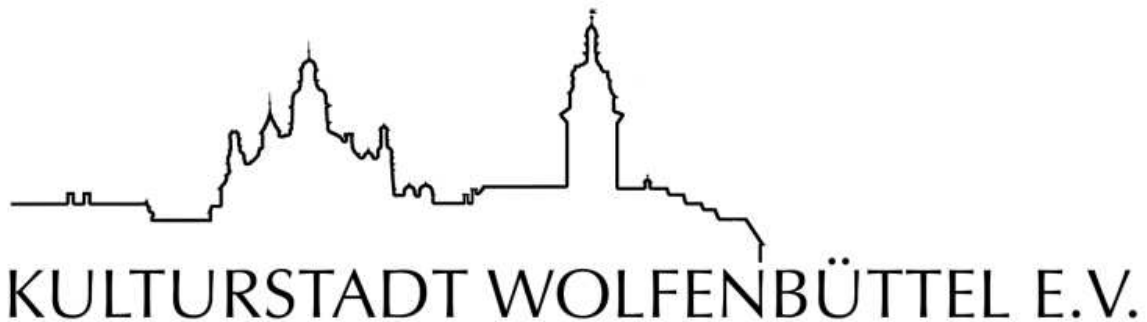
Vorsitzender Prof. Dr. Christoph Helm
VR 150598
Geschäftsstelle
Reichsstraße 1
38300 Wolfenbüttel

www.kulturstadt-wf.de

www.facebook.com/KulturstadtWF/

www.twitter.com/KulturstadtWF

Tel. 05331/9358638



NEWSLETTER ABBESTELLEN

Diese E-Mail wurde an [Mail] geschickt. Möchten Sie in Zukunft keine Informationen mehr von uns per Newsletter erhalten, können Sie sich [hier](#) abmelden.

Impressum

Kulturstadt Wolfenbüttel e.V., Reichsstraße 1, 38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/9358638, E-Mail: info@kulturstadt-wf.de

Vertretungsberechtigter Vorsitzender: Prof. Dr. Christoph Helm

Registergericht: Amtsgericht Braunschweig, Registernummer: VR 150598